

KNX-Userclub unterwegs:

# »Stoff« für die Profis

*Hermann Hägele*

Technisch immer die Nase vorn zu haben, gilt bei den Mitgliedern der KNX-Professionals als *Maxime*. Wie sonst lässt sich die gute Beteiligung bei den jüngsten Tagungen in Göppingen und in Gießen erklären, bei denen sie sich mit Neuheiten und Trends für die Gebäude- und Hausautomation beschäftigt haben.



Wären die alten Stauer Zeitgenossen, würde ihre Burgtechnik ganz gewiss busgesteuert sein. So interessant der Gedanke sein mag: Beim ersten Treffen am 28. März in Göppingen am Fuße der Kaiserberge warteten vorrangig technische Themen, wie sie in der modernen Welt aktuell sind, auf die User. Freundlicherweise hatte sich die Firma Comm-Tec in Uhingen bereit erklärt, die Organisation zu übernehmen und ihre Räume bereitzustellen. Das Programm mit Vorträgen zur kommenden ETS 4, zu neuen Möglichkeiten, Notbeleuchtungen auch über KNX zu steuern, über Gateways zu Systemen der Sicherheitstechnik und nicht zuletzt über das Angebot von Comm-Tec für Mediensteuerung und Home-Entertainment lockte immerhin rund 30 KNX-Profis ins Schwabenland. Einige aus dem Ländle selbst waren schon vorher auf der Stuttgarter Regionalfachmesse Eltefa aktiv und haben dort für KNX und die KNX-Profis geworben. Der erste Schwerpunkt lag auf der nächsten Version der ETS. KNX-Tool-Manager André Hänel aus Brüssel präsentierte

den Stand der Entwicklung der ETS 4 und stellte Veränderungen und Neuheiten zur Diskussion. Unter anderem wird es um Erweiterungen für die Mediensteuerung und Anwendungen im Home-Entertainment gehen. Die Mitglieder zeigten großes Interesse, die angestrebte Überarbeitung ihren Praxiserfahrungen zu unterziehen und Vorschläge und Ideen mit einzubringen. So wurde für den Herbst dieses Jahres eine Tagung eigens zur ETS 4 vorgeschlagen.

## **Notlicht**

Eine interessante Lösung zur Steuerung von Notbeleuchtungen per Bus stellte Axel Großmann vom Siemens-Schulungszentrum in Regensburg vor. Bei der Verwendung von DALI-Leuchten und der Steuerung über KNX-DALI-Gateway wie das N141 von Siemens lassen sich Anforderungen nach der Norm für Notbeleuchtung erfüllen. Da bei Ausfall der Stromversorgung auch die DALI-Spannung ausfällt, gehen die angeschlossenen DALI-EVG und für die Notbeleuchtung bestimmten EVG mit ihrem vorbestimmten Dimmwert automatisch

in den Notbetrieb. Auch die geforderten zyklischen Überprüfungen der Lampenfunktionen sind über den DALI-Bus und KNX jederzeit erfüllbar. Diese Lösung ist besonders dort interessant, wo für mehr Energieeffizienz die Beleuchtungsanlage mit einer Konstantlichtregelung realisiert werden soll. Darüber hinaus stellte Axel Großmann weitere Neuheiten aus dem Siemens-KNX-Programm Gamma instab vor.

## **Gateways**

Dass bei komplexer Gebäudetechnik zunehmend auch Gateways von KNX zu den anderen Systemen verlangt werden, ist nicht neu. Interessant in diesem Zusammenhang ist das Angebot der Firma Dieter Nagel in Kandel im Schwarzwald. Über das IGIS-EIB-Gateway, das über RS232-Verbindung mit der Sicherheitsanlage kommuniziert, können Meldezustände und Steuerbefehle EIB-Adressen zugewiesen werden. Die Firma Nagel stellt dabei für die bisher von ihr bearbeiteten Systeme wie Honeywell, Bosch, Total Walther oder Kieback & Peter entspre-



H. Hägele

*Für das diesjährige erste Treffen der KNX-Profis hatte Comm-Tec in Uhingen ihre Betriebsräume zur Verfügung gestellt.*

kann, beeindruckte im Ausstellungsbereich des Firmengebäudes.

Vorge stellt hatte Comm-Tec das universelle Steuerungssystem AVIT Control schon auf dem Jahresabschluss treffen im Dezember 2008. Neu ist jetzt eine Softwareapplikation, mit der sich die Technik in einem Haus über ein iPhone oder einen iPod bedienen lässt. AVIT Control ist komplett IP-basiert und bietet ein Gateway zu KNX.

### Jahresabschluss treffen

Das Jahresabschluss treffen vom 4. bis 7. Dezember 2008 lag in Händen von Mitglied Michael Böck und seiner Kollegin Martina Becker bei der tci, Gesellschaft für technische Informatik mbH, in Heuchelheim.

Den KNX-Usern stand der Tagungsraum im Mitmachmuseum »Mathematikum« zur Verfügung. Angesagt waren Vorträge u. a. von Comm-Tec, Viessmann, Miele, Elsner und dem spanischen KNX-Hersteller Zennio. Zum Auftakt führte Michael Böck seine Kollegen aber erst einmal in die Ambiente Lounge. Dort zeigt die tci GmbH anhand einer vernetzten Wohnung, was heute mit moderner Gebäudesystemtechnik bereits machbar ist. Über die hochwertigen Touch-Panels der Ambiente-Reihe des Heuchelheimer Spezialcomputerherstellers lassen sich von jedem Ort in der Wohnung Lichttechnik, Jalousien, Heizung und Multimedia-Geräte bedienen. Die Touch-Panels wurden eigens für die Gebäudeautomation entwickelt und stehen, wie in Fachkreisen bekannt, in vielfacher Ausfertigung zur Verfügung.

### Raumdisplay

Auf großes Interesse stieß auch die Vorstellung der KNX-Komponenten vom spanischen Hersteller Zennio. Gut, dass dabei Vereinsmitglied Marco Koyne mit seinen Spanischkenntnissen als Dolmetscher zur Verfügung stand. Zennio bietet für den internationalen KNX-Markt preisgünstige Aktoren und Sensoren, darunter die Display-Lösung »In-Zennio Z38«, an. Mit seiner 3,8 Zoll kleinen Touch-Oberfläche können damit z. B. Beleuchtungs-, Jalousien-

und Rollladensteuerung per Symbol einfach bedient werden. Mit dem integrierten Raumtemperaturregler sind bis zu vier unabhängige Reglungen möglich. Auch »Life-Style«-Szenen, IR-Fernbedienung und Zeitschaltfunktionen sind integriert. Zudem stehen vier Binäreingänge für konventionelle Taster zur Verfügung. Den Raumcontroller gibt es in unterschiedlichen Designausführungen. Zennio-Produkte werden in Deutschland u. a. von [easyEIB.de](http://easyEIB.de) und T2M2 vertrieben.

### Vorstandswahlen

Um das umfangreiche Fachprogramm für die KNX-Profis doch etwas aufzulockern, hatte Michael Böck eine Museumsführung organisiert, vielleicht ein Wink für die Bit- und Byte-Freaks unter den Mitgliedern, die hohe Kunst der Mathematik und der Geometrie nicht zu vergessen. Die Lösung des viele tausend Jahre alten persischen Rätsels, wie viele Weizenkörner sich auf dem 64. Feld anhäufen, wenn man von 1 an konsequent pro Feld die Menge verdoppelt, vermittelt eine Ahnung davon.

Im Anschluss an die Fachtagung hatten die KNX-Professionals noch ihren Vorstand neu zu wählen. Vorsitzende für die nächsten zwei Jahre sind Dirk Müller (erster Vorsitzender), Stralsund, Marco Koyne, Berlin und Dirk Beyer, Neumünster. Das Geschäft des Schriftführers liegt in den Händen von Otmar Stich, Dachsberg, und für die Kasse sorgt weiterhin Jürgen Spoderler, Hannover.

Neben den rund 50 Mitgliedern waren auch viele Lebensgefährtinnen mit dabei. Für diese wurde, wie üblich, ein ansprechendes Damenprogramm organisiert.

*Beim Jahresabschluss treffen in Gießen konnten sich die Teilnehmer in der Ambiente Lounge auf ein langes Wochenende mit Fachvorträgen und Mitglieder versammlung einstimmen.*

chende Programme und Unterlagen zur Verfügung. Wie Dieter Nagel versicherte, sind Schnittstellen zu nahezu allen Systemen möglich. Das Gateway selbst ist als Reiheneinbaugerät ausgeführt.

### Medien

Die KNX-Professionals zu Gast zu haben, war natürlich für den Marketingchef Arthur Laub von Comm-Tec eine gute Gelegenheit, das Unternehmen mit Produktportfolio ausführlich vorzustellen. Der Distributor für Produkte und Systeme der audiovisuellen Kommunikations- und Präsentationstechnik liefert Lösungen an Fachhändler und Systemintegratoren, wobei er sich für Beratung, Planung und Umsetzung von Projekten anbietet. Für Systemintegratoren der Gebäudetechnik dürfte besonders das Medien- und Raumsteuerungssystem AVIT Control, mit Touch-Panels in den verschiedensten Ausführungen, oder Medientechnik und Komponenten für das Home-Entertainment interessant sein. Die High-End-Technik, wie sie wohl nicht jedes Mitglied täglich irgendwo bei der Kundschaft einbauen

